

Was über die Autoren
L.G. Ricek
Josef Wichner
Stefan Zweig
in Erfahrung zu bringen war

Wachauer Sagen von L.G. Ricek aus dem Jahr 1916

Die Ausgabe E-Books und des Hörbuchs: Wachauer Sagen von L.G. Ricek, bezieht sich auf die Originalausgabe von Pichlers Jugendbücherei Band 77 - Verlag von B. Pichlers Witwe & Sohn, Wien aus dem Jahr ca. 1920.

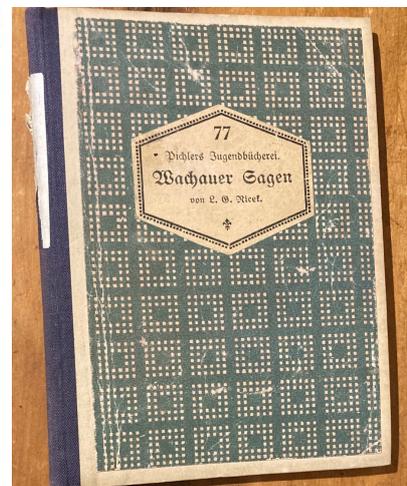
Leopold Georg Ricek lebte von 1863 - 1930 und war Verfasser vieler heimatkundlicher Publikationen in Österreich. Die gesetzliche Schutzfrist war somit 2022 schon abgelaufen.

Quelle: Klotz, Aiga. Kinder- und Jugendliteratur in Deutschland 1840–1950 - Repertorien zur deutschen Literaturgeschichte. Band IV: R–S. J.B. Metzler, 1996. Copyright Holder: Springer-Verlag; Berlin, Heidelberg. Hardcover ISBN 978-3-476-00705-6.

Somit war die Schutzfrist für diesen Text zur Zeit der Veröffentlichung dieses E-Books/Hörbuchs im Jahr 2022 bereits abgelaufen.

5835/13 Wachauer Sagen. Der reiferen Jugend und dem Volke erzählt. Wien: A. Pichler's Witwe & Sohn. (1910). kl. 8°, 80 S. mit 3 Vollbildern, (Pichler's Jugendbücherei, 77. Bdchn). N. A. [1921], 16°, 75 S. mit 3 Abbildungen, (Leseschatz für die deutsche Jugend, 20. Bdchn).

**Ricek, Leopold Georg (1863–1930); Österreicher;
Ps. Ricek-Gerolding**



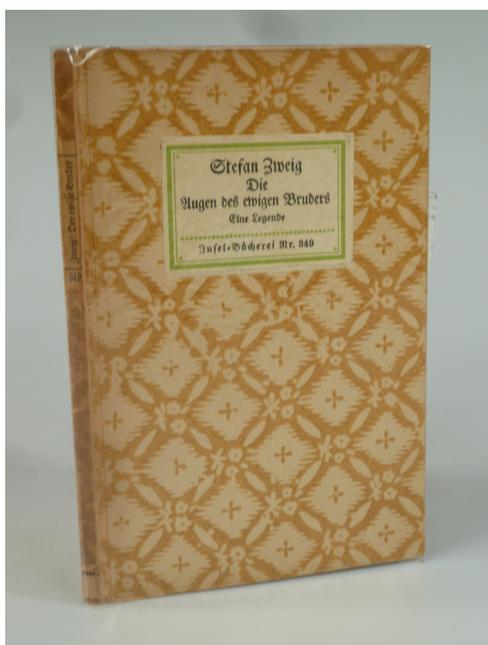
Virata - Die Augen des ewigen Bruders von Stefan Zweig

Stefan Zweig (* 28. November 1881 in Wien; † 23. Februar 1942 in Petrópolis, Bundesstaat Rio de Janeiro, Brasilien) war ein britisch-österreichischer Schriftsteller.

Die Ausgabe des E-Books und des Hörbuchs: Virata - Die Augen des ewigen Bruders von Stefan Zweig , bezieht sich auf die Originalausgabe von: Zweig, Stefan. Die Augen des ewigen Bruders. Eine Legende. Insel-Bücherei Nr. 349[1], 1. - 10. Tausend. Leipzig, Insel 1922.

Stefan Zweig gilt nach wie vor als einer der meistgelesenen Autoren deutscher Literatur.

Somit war die Schutzfrist für diesen Text zur Zeit der Veröffentlichung dieses E-Books/Hörbuchs im Jahr 2022 bereits abgelaufen.

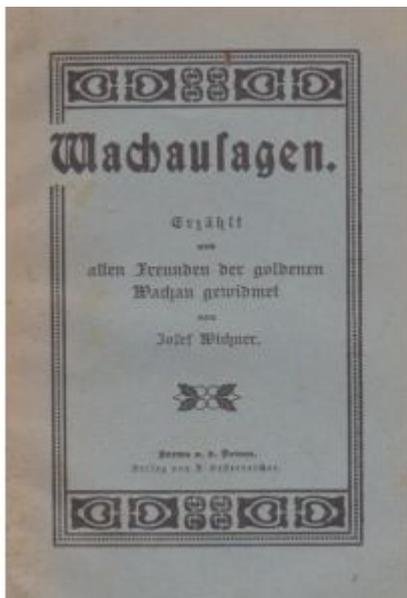


Wachausagen von Josef Wichner

Josef Wichner (* 23. Oktober 1852 in Bludenz; † 14. Juni 1923 in Krems an der Donau) war ein Erzähler, Jugendschriftsteller, Lehrer und Folklorist. Der in Bludenz geborene Volksschriftsteller wurde durch zahlreiche Erzählungen, Jugendbücher und Heimatromane bekannt.

Die Ausgabe dieses E-Books: Wachausagen von Josef Wichner, bezieht sich auf die Originalausgabe von: Wichner, Josef. Wachausagen. Erzählt und allen Freunden der goldenen Wachau gewidmet von Josef Wichner. Verlag von K. Österreichischer. Krems an der Donau, 1916.

Somit war die Schutzfrist für diesen Text zur Zeit der Veröffentlichung dieses E-Books/Hörbuchs im Jahr 2022 bereits abgelaufen.

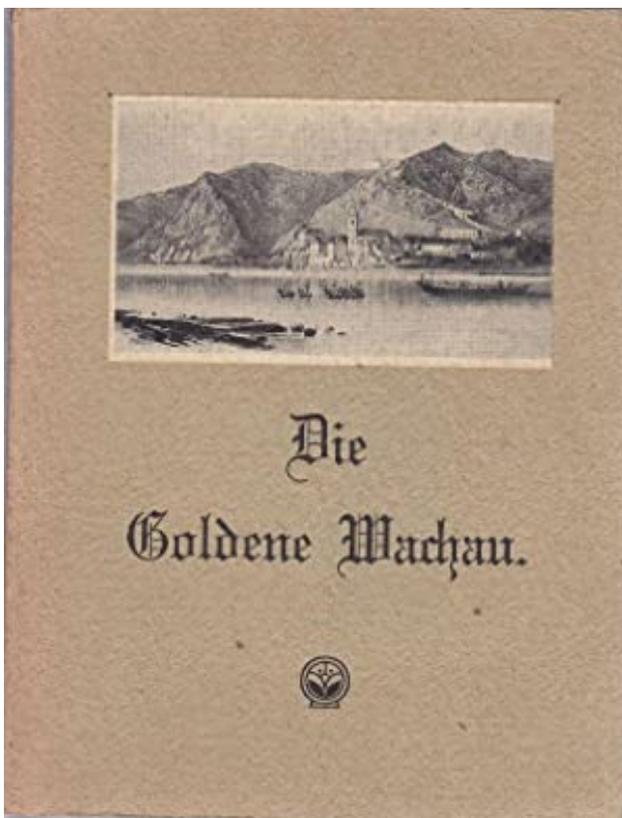


Die goldene Wachau von Josef Wichner

Josef Wichner (* 23. Oktober 1852 in Bludenz; † 14. Juni 1923 in Krems an der Donau) war ein Erzähler, Jugendschriftsteller, Lehrer und Folklorist. Der in Bludenz geborene Volksschriftsteller wurde durch zahlreiche Erzählungen, Jugendbücher und Heimatromane bekannt.

Die Ausgabe dieses E-Books: Die goldene Wachau von Josef Wichner, bezieht sich auf die Originalausgabe von: Wichner, Josef. Die Goldene Wachau. Natur, Geschichte und Sage im Lichte der deutschen Dichtung. Verlag: Gerlach & Wiedling [1912], Wien/Leipzig

Somit war die Schutzfrist für die meisten Texte zur Zeit der Veröffentlichung dieses E-Books im Jahr 2022 bereits abgelaufen oder die Nachfahren nicht eruierbar >> Aufruf: Siehe unten.



"Die Goldene Wachau" ist ein Sammelband mit vielen unterschiedlichen Autoren. Auf den folgenden Seiten habe ich meine Konversation mit Mag. Fürst von der Rechtsabteilung der Literarmechanica dokumentiert. Sollte jemand Ansprüche geltend machen wollen, ersuche ich um Kontaktaufnahme unter

buch@dieerzaehlwerkstatt.at

zur Klärung der weiteren Vorgehensweise. Ein Hörbuch, wie in den Schreiben besprochen wurde nie produziert. Es existiert von mir nur eine digitale Neuauflage als E-Book.

Anhang: E-Mail Konversation mit Mag. Fürst von der Literarmechana im April 2021

Recent selected messages

Tommi Horwath

26. April 2020 um 16:40

To: Fürst Daniela

Die Goldene Wachau von Josef Wichner erschienen im Verlag Gerlach & Wiedling Wien und Leipzig ca. 1920

Liebe Frau Fürst

Ich bin wieder einmal auf der Suche nach Material zur Verwendung als Hörbuch:

Zur Geschichte des Verlages:

https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Gerlach_%26_Wiedling

Und wie soll ich jetzt mit diesen ganze Autoren verfahren - gibts da ein Protokoll da zu? Weil wenn ich die alle, ausfindig machen muss, dann kann ich im Nebenberuf ein Ahnenforschungsinstitut eröffnen...

Als Verfasser ist Josef Wichner angegeben, der allerdings nicht alleine:

Und da ließen sich für mich nicht alle Autoren finden.....

Liebe grüße

Thomas Horwath

Josef Wichner (1852 - 1923)

Eduard Greuther ???

Karl Landsteiner (1868 - 1943)

Wilhelm Giebel ???

Heinrich Piller ???

Franz Keim (1840 - 1918)

Ottokar Kernstock (1848 - 1928)

Dr. Wolfgang Madjera (1868 - 1926)

Dr. Karl Seehann ???

Ernst Otto Karl ???

Anton Bruckner (1824 - 1896)

Fritz Reinhard ???

Ludwig Soche ???

Franz Herold ???

Dr. Raimund Braunstein

Anny v. Newald -Grasse (1875-1952)

Johannes Just ???

Josef August Lux (1871 - 1947)

Otto Ferdinand Zacharias ???

Emil Hofmann (1864 - 1927)

Marie Holthausen ???

Adolf Kracher ???

Jgnaz Tauber ???

Hans Solterer ???

Josef Pollhammer (1832 - 1903)

Georg Fritsch ???

August Stein ???

Heinrich Tiwald ???

Hermann Hango (1861 - 1934)

Leopold Georg Ricek (1863 - 1930)

Ignaz Tobisch ???

P. Friedrich Feigl ???

Johann Nepomuk Vogl (1802 - 1866)

Friedrich August Kienast (1853 - 1946)

Paul Renk (da hab ich nur ein Buch gefunden das 1846 erschienen ist)

Berthold Kämitz (Verweis auf einen Artikel aus 1932)

Josef Viktor v. Scheffel (1826 - 1886)

Albine Schroth Ukmar (1862-1928)

Johanna Dirnböck Schulz (1850 - 1918)

Karl Gründorf (1830 - 1906)

Dr. Karl Seehann ???

Levin L. Schücking (1878 - 1964)

Josef Weilen (1828 - 1889)

Johann Gabriel Seidl (1804 - 1875)

Dr. Anton Josef Liszt (1863 - 1950)

Luise Noska (1870 - 1961)

J. F. Ofer ???

Ludwig Kagen ???

Albert Möser (1835 - 1900)

Martin Greif (1839 - 1911)

Franz v. Brandstetter ???

F. Guggenberger ???

Fürst Daniela

To: Tommi Horwath

AW: Die Goldene Wachau von Josef Wichner erschienen im Verlag Gerlach & Wiedling Wien und Leipzig ca. 1920

27. April 2020 um 09:57

Inbox - Gmail

FD

New contact info found in this email: Fürst Daniela fuerst@literar.at

add...

Guten Tag Herr Horvath!

Prinzipiell werden Werke nach Ablauf der Schutzfrist, also 70 Jahre nach dem Tod des oder der Autorin frei. Sie können deren Werke nutzen und bearbeiten ohne eine Erlaubnis dafür einzuholen. Sie müssen aber immer noch auf die entsprechende Quelle hinweisen und den/die OriginalurheberIn namentlich nennen (damit nachvollziehbar bleibt, dass hier keine Schutzfristen verletzt wurden)

Dies scheint ja, beim Großteil der Namen in der Liste der Fall zu sein. Und dann ist es auch unerheblich was der Verlag dazu sagt. Es ist davon auszugehen, dass dieser längst keine Rechte mehr hatte.

Ich habe leider keine der unten genannten ungeklärten Personen in unserer Datenbank gefunden, auch nicht die beiden Namen, deren Tod noch keine 70 Jahre her ist. Insofern habe ich auch keine weiterführenden Informationen oder Sterbedaten für Sie.

Auch zu Hans Plöckinger kann ich Ihnen nichts sagen, da er nicht unser Mitglied war. Bei Fritz Rötzer wie auch beim Verlag Österreicher verhält es sich ebenso. Sagen selbst sind oft bereits Gemeingut, die AutorInnen bearbeiten diese in Form der Verschriftlichung und werden so auch als Verfasser der Texte dazu angegeben. Bei Rötzer heißt es ja auch „Gesammelt, dem Volksmunde nacherzählt und herausgegeben von Fritz Rötzer“. Wenn Sie exakt diese Texte verwenden möchten, dann entscheidet eben die Schutzfrist zum Verfasser. [Sie könnten aber die Sagen sozusagen auch selbst verschriftlichen. Entscheidend ist also immer die Quelle und deren Schutzfrist](#)

Bei Rötzer macht es wohl wenig Sinn die Druckerei zu fragen da diese wohl nur der Dienstleister war und keine Verlagsrechte hatte.

Ich würde Ihnen raten alle Ihre Recherchen dazu zu dokumentieren und im Zuge des Hörbuches an sichtbarer Stelle darauf hinzuweisen, dass Sie trotz intensiver Recherche die Rechteinhaber nicht ausfindig machen konnten (sofern Sie die Originaltexte der genannten AutorInnen verwenden). Sollte sich jemand angesprochen fühlen, dann soll sich diese Person bei Ihnen melden um im Nachhinein allfällige Vergütungen vornehmen zu können.

Vielleicht hilft Ihnen das ein bisschen weiter. Auf jeden Fall alles Gute für Ihr Vorhaben

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Fürst

Mag. Daniela Fürst
Rechtsberatung

Literar-Mechana

Wahrnehmungsgesellschaft für Urheberrechte Ges.m.b.H.
Linke Wienzeile 18 · 1060 Wien · Tel (01) 587 21 61 - 29
Fax. (01) 587 21 61 - 9 · E-Mail: fuerst@literar.at
Homepage: www.literar.at

Copyright Collecting Society
Linke Wienzeile 18 · 1060 Vienna · Tel (+43)(1) 587 21 61 - 29
Fax. (+43)(1) 587 21 61 - 9 · E-Mail: fuerst@literar.at

Tommi Horwath

To: Fürst Daniela

Re: Die Goldene Wachau von Josef Wichner erschienen im Verlag Gerlach & Wiedling Wien und Leipzig ca. 1920

27. April 2020 um 10:53

Inbox - Gmail



Liebe Frau Fürst,

Ich finds ja gerade spannend, die alten Texte als Hörbücher sprachlich neu zu interpretieren. Mittlerweile gibt es schon so viele Verschriftlichungen unterschiedlicher Qualität, dass ich es als etwas Besonderes sehe mit den Texten zu arbeiten, die diese Geschichten zum ersten Mal veröffentlicht haben. Wenn ich Sie jetzt richtig verstehe, dann wäre Ihre Empfehlung meine Recherche zu dokumentieren und dann auf einer Website mögliche Rechteinhaber aufzufordern sich zu melden. Was wäre dann das Schlimmste, was mir passieren könnte, wenn jemand mit der Veröffentlichung nicht einverstanden wäre? Muss ich die Hörbücher/E-Books nur von den Verkaufsplattformen nehmen oder ist auch damit zu rechnen, dass ich Strafen zahlen muss?

Fritz Rötzer ist erst vor 9 Jahren gestorben, da sollte noch jemand ausfindig zu machen sein.

Liebe Grüße
Thomas Horwath

[See More from Fürst Daniela](#)

Lieber Herr Horvath!

Ja, diesen Hinweise würde ich für alle jene anbringen, die noch nicht frei sind. In Folge könnte es sein, dass sich jemand meldet und seinen Anspruch auf Entgelt geltend macht. Diese Person kann aber dann nicht so einfach verlangen das Werk aus dem Hörbuch rauszunehmen, da Sie ja grundsätzlich sorgfältig gehandelt haben und Sie auch sonst keine Rechte verletzt haben (z. B. Persönlichkeitsrecht).

Bei Herrn Rötzer könnte es tatsächlich noch einfacher sein. Dennoch fürchte ich, dass die Druckerei hier keine Informationen haben wird, aber ein Versuch ist es wert. Ansonsten auch hier den Hinweis auf die erfolglose Recherche. Dazu kommt wie gesagt immer noch die Möglichkeit die Sagen selbst textlich neu zu interpretieren.

Mit besten Grüßen
Daniela Fürst

Mag. Daniela Fürst
Rechtsberatung

Literar-Mechana

Wahrnehmungsgesellschaft für Urheberrechte Ges.m.b.H.
Linke Wienzeile 18 · 1060 Wien · Tel (01) 587 21 61 - 29
Fax. (01) 587 21 61 - 9 · E-Mail: fuerst@literar.at
Homepage: www.literar.at

Copyright Collecting Society
Linke Wienzeile 18 · 1060 Vienna · Tel (+43)(1) 587 21 61 - 29
Fax. (+43)(1) 587 21 61 - 9 · E-Mail: fuerst@literar.at